

Blauer Scheibenbock, Veilchenbock

Callidium violaceum

Baumarten

Laub- und Nadelholz, v.a. Fichte, Föhre

Baumarten (lat.)

Picea, Pinus u.a.

Symptome

Platzfrass der Larve zwischen Rinde und Holz, Verpuppungsgänge im Splintholz

Ursache, Zusammenhang

Der Blaue Scheibenbock ist in ganz Europa von der montanen bis zur subalpinen Stufe zu finden. Die Eier werden auf frisch abgestorbenes, trockenes, noch berindetes Nadelholz abgelegt (Stämme, Schichtholz, Klafter, Schwarten und verbautes Holz). Die Larve frisst in breiten, sich oft kreuzenden Gängen unter der Rinde und verpuppt sich in einem Hakengang im Holz. Die Gänge sind mit braun-weissem Bohrmehl und etwas grösseren Spänen ausgefüllt. Die Grösse der ovalen Ausflugslöcher beträgt 6-8 mm. Die Entwicklung dauert 1-2 Jahre. Der Blaue Scheibenbock kann seine Entwicklung auch in verarbeitetem Holz beenden, für die Eiablage braucht er aber berindetes Holz.

Verwechslungsmöglichkeit

Einige andere Scheibenböcke haben ähnliche Frassbilder.

Gegenmassnahmen

- Da keine lebenden Bäume befallen werden, sind diesbezüglich keine Massnahmen nötig.
- Entrinden als vorbeugende Massnahme gegen technische Holzentwertung.
- kein berindetes Holz einbauen.

Bermerkungen

Die Käfer schlüpfen häufig in Wohnungen aus Brennholz. Sie stellen keine Gefahr für Möbel oder Täfer dar.



Der metallisch blau gefärbte Käfer



Die gedrungene Larve in scharfkantig begrenzten Frassgängen



Sich überkreuzende Frassgänge mit den Öffnungen der Hakengänge ins Holz.